

**Hallo Frau Krause,**

**Sie haben von September 2014 bis Januar 2018 die Europäische Wirtschaftsfachschule (EWF) besucht und erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit absolvieren Sie ein Praktikum in Irland. Gefördert werden Sie über Erasmus.**

**Wie und wann sind Sie auf die Idee gekommen am Erasmusprogramm teilzunehmen?**

Ich habe meine Schwester immer darum beneidet, dass sie ins Ausland gegangen ist und ich nicht. Ich war auf einer Studentenmesse um nach einem Weg zu schauen mir meinen Traum doch noch zu erfüllen, leider ohne Erfolg. Und so freute ich mich umso mehr, als mir die EWF die Möglichkeit gab doch noch ins Ausland zu gehen.

**Welche Unterstützung haben Sie erhalten?**

Ich bin nicht, wie in der Vorstellungsrunde beschrieben, als "Student", sondern als „Freemover“ für 6 Monate nach Cork/Irland gegangen. Das bedeutet, ich bekomme ein Stipendium in 2 Hälften ausgezahlt. Die erste Hälfte bekam ich einige Wochen vorher und den 2. Teil bekomme ich nach Absolvierung des Programms und Abgabe aller Berichte. Grund hierfür war, dass ich mir bereits selbstständig einen Praktikumsplatz in Cork gesucht hatte. Als „Freemover“ habe ich vor Ort keine Organisation, die sich um mich persönlich kümmert oder die mir bei Problemen weiterhilft, dafür bekomme ich jedoch ein Stipendium, um mein Zimmer und auch meine Flüge zu bezahlen. Wohnungs-/Zimmersuche wie auch Flugbuchung konnte ich so selber organisieren. Dies gab mir natürlich deutlich mehr Freiraum, aber auch Verantwortung.

Alle anderen anfallenden Kosten vor Ort muss ich selber tragen, was auch der Fall gewesen wäre, wenn ich mit einer Selbstbeteiligung von 900.00 € teilgenommen hätte.

**In welchem Unternehmen absolvieren Sie das Praktikum?**

Ich arbeite im größten ausbildenden Universitätskrankenhaus Irlands.

**Welche beruflichen Erfahrungen konnten Sie bisher sammeln?**

Ich arbeite bisher an 2 eigenen Projekten am Vormittag. Den Nachmittag verbringe ich dann an 2 Tagen in der Gehaltsabrechnung/Salaries und an den anderen 3 Nachmittagen bin ich in der Abteilung "Logistics and Inventory" eingesetzt, wo wir daran arbeiten die Vorratshaltung im Krankenhaus zu optimieren.

**Sie sind in Cork. Wie gefallen Ihnen die Stadt, die Region und die dortige Lebensweise?**

Cork ist eine Universitätsstadt und die zweitgrößte Stadt Irlands, sodass hier für jeden Geschmack etwas geboten ist. Die Menschen in Cork, aber auch im Rest von Irland, sind sehr nett und hilfsbereit. So fährt mich mein Vermieter zum Beispiel zur nächsten Bushaltestelle mit Dach, wenn es sehr stark regnet oder seine Frau nimmt mich mit zum Einkaufen, damit ich nicht alles mit dem Bus transportieren muss. Auf Arbeit bekomme ich ohne Weiteres auf Nachfrage Zugang und Schulungen für spezielle Programme, die ich zum Beispiel für mein Projekt brauche.

**Vielleicht noch ein Wort zur EWF. Die Weiterbildung hat sicherlich in den letzten 3 ½ Jahren neben der beruflichen Belastung sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Was machen Sie jetzt mit der freien Zeit? Und können Sie die Weiterbildung zum Betriebswirt weiterempfehlen?**

Eine berufliche Fortbildung kann ich in jedem Fall weiterempfehlen. Es ist während der Zeit natürlich anstrengend, aber am Ende kann man stolz und glücklich sein die Herausforderung erfolgreich gemeistert zu haben. Es war meine zweite Fortbildung auf Abendschulbasis, die ich hier absolvierte. Die erste war mein Fachabitur am OSZ Banken und Versicherungen, und ich kann nur sagen, beide Fort- bzw. Weiterbildungen haben sich ausgezahlt. Nach der ersten bekam ich endlich einen Job in meinem erlernten Beruf und durch den Betriebswirt bekam ich die Möglichkeit nach Irland zu gehen. Im September werde ich dann nach 6 Monaten erst einmal wieder in meinen alten Job zurückkehren und schauen, was sich so Neues für mich ergibt.

Bezüglich meiner Freizeit werde ich diese mit meinem Partner genießen, der doch in den letzten 4 Jahren, incl. Auslandsaufenthalt, zurückstecken musste. Für seine Unterstützung zu jeder Zeit bin ich sehr dankbar, denn dies ist nicht selbstverständlich.

**Liebe Frau Krause, vielen Dank für das Gespräch.**

**Nur noch ein kleiner Hinweis: Am 27.06.2018 informiert Herr Schuppan im OSZ Banken, Immobilien und Versicherungen über die Möglichkeit nach der Ausbildung bzw. nach der Weiterbildung über Erasmus ins Ausland zu gehen.**

**Ort: Mensa**

**Uhrzeit: 19:15 Uhr bis ca. 20:45 Uhr.**